

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

©

Gebrauchsmuster

U1

Rollennummer 6 81 30 060.3

©

Hauptklasse E03c 1/06

Nebenklasse(n) A47K 3/22

Anmeldetag 14.10.81

Eintragungstag 17.02.82 Bekanntmachungstag 01.04.82

Bezeichnung des Gegenstandes

Vorrichtung zur Halterung von Duscharmaturen

Name und Wohnsitz des Inhabers

PAS Patent Administration & Service GmbH, 8000
München, DE

14.10.81

3

1 **Vorrichtung zur Halterung von Duscharmaturen**
=====

5 Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur
wahlweise verschieblichen und arretierbaren Halterung
von Duscharmaturen, wie Handbrause, Seifenschale und
dergleichen, mit einer an der Wand einer Duschkabine
10 anbringbaren, als Hohlprofil ausgebildeten Halte-
schiene zur Aufnahme der Duscharmaturen.

(Derartige Vorrichtungen, bei denen die Handbrause,
Seifenschale oder dergleichen aufnehmende Trägerele-
mente in einer nach vorne offenen Führungsausnehmung
15 des Hohlprofils verschieblich und beispielsweise
durch ihr Gewicht sich verkantend arretierbar sind,
sind bekannt. Die als Hohlprofil ausgebildete Halte-
schiene hat dabei eine ebene Rückfläche, mit der sie
an einer die Duschkabine begrenzenden Wand befestigt
20 werden kann. Dabei ist es schwierig die Befestigung,
beispielsweise durch Schrauben nach außen unsichtbar
vorzunehmen und derartige Halteschienen können nur
an einer zumindest über die Breite der Halteschiene
ebenen, die Duschkabine begrenzenden Wand befestigt
25 werden.

(Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vor-
richtung der eingangs genannten Art derart weiter zu
bilden, daß die Halteschiene nicht nur an einer ebenen
30 Wand der Duschkabine befestigt werden kann, sondern
auch wahlweise in einer Wandecke der Duschkabine.

 Zur Lösung dieser Aufgabe wird bei einer Vorrichtung
35 der eingangs genannten Art erfindungsgemäß vorge-
schlagen, daß das Hohlprofil der Halteschiene beider-

8130060

1 seits neben einer ersten, an eine Wand anlegbaren
Fläche je eine weitere, in einem stumpfen Winkel
zur ersten Fläche liegende Fläche aufweist, welche
6 in die Ecke zweier Wände anlegbar sind. In zweck-
mäßiger Ausgestaltung liegt die erste Fläche zu jeder
der weiteren Flächen in einem stumpfen Winkel von
135°.

10 Dadurch ist die wahlweise Befestigungsmöglichkeit
der Halteschiene an einer ebenen Wand oder in einer
Wandcke gegeben, da die weiteren Flächen einen
Winkel zueinander von 90° einschließen, so daß die
Halteschiene praktisch in jeder Wandcke, auch wenn
15 diese bauseits von 90° nach oben oder unten etwas
abweicht, in optisch gut anzusehender Weise ange-
bracht werden kann.

20 Für das wahlweise Befestigen an einer ebenen Wand
oder in einer Ecke sind in weiterer Ausgestaltung
der Erfindung formschlüssig an den Stirnenden des
Hohlprofiles der Halteschiene anbringbare Haltestücke
vorgesehen, welche an der Wand bzw. den eine Ecke
bildenden Wänden befestigbar sind.

25 Zur optisch schönen Befestigung sind zweckmäßig die
Haltestücke ihrerseits durch aufklemmbare Abdeck-
kappen abdeckbar, so daß die beispielsweise Befesti-
gungsschrauben, mittels derer die Haltestücke an der
Wand angeschraubt sind, nach außen nicht sichtbar sind.
30 Zweckmäßige Ausgestaltungen von Haltestücken für die
Befestigung an einer ebenen Wand oder Haltestücke
für die Befestigung in einer Wandcke sind in den
Unteransprüchen 5 und 6 gekennzeichnet.

35

BEST AVAILABLE COPY

1 Eine entsprechende Ausgestaltung der Halteelemente
läßt es auch zu, daß die erfindungsgemäße Halte-
5 schiene nicht nur an bauseitigen Wänden oder in
Wanddecken befestigbar ist, sondern auch an aufge-
stellten Wandteilen für Duschkabinen. Diese bestehen
häufig aus einzelnen Wandelementen, welche durch
Halteprofile oder Steckteile miteinander verbunden
sind. Durch entsprechende Anpassung der Haltestücke
10 an derartige Steckteile kann die erfindungsgemäße
Halteschiene an ebenen Duschwandteilen oder auch
in aus Duschwandteilen gebildeten Ecken angeordnet
werden.

15 Eine beispielsweise Ausführungsform der Erfindung
wird im folgenden anhand der beigefügten Zeichnungen
näher erläutert.

Es zeigen:

- 20 Fig. 1 eine Schnittansicht des erfindungsgemäßen
Hohlprofiles der Halteschiene,
Fig. 2 perspektivisch in auseinandergezogener
Darstellung das obere Ende einer Halte-
schiene mit Haltestück in einer Wandcke
und
25 Fig. 3 in entsprechender Darstellung wie Fig. 2
das untere Ende einer Halteschiene.

30 Gemäß Fig. 1 weist das Hohlprofil 2 der insgesamt
mit 1 bezeichneten Halteschiene eine ebene erste
Fläche 3, sowie beiderseits daran angrenzend je eine
weitere Fläche 4 auf. Diese Flächen 4 liegen zuein-
ander in einem Winkel von 90° bzw. liegen symmetrisch
zur ersten Fläche 3 und schließen mit dieser einen
35 Winkel von jeweils 135° ein. Die Vorderseite 5 des
Hohlprofiles ist aus optischen Gründen gerundet aus-

14.10.81

6

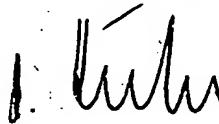
1 gebildet, kann aber auch eine andere Form haben
oder mit ornamentalen Profilierungen versehen sein.
Eine nach vorne offene Führungsausnehmung 6 dient
zur Aufnahme von Halteelementen 7 - gemäß Fig. 1
5 für die Befestigung einer Handbrause - oder 8 -
gemäß Fig. 3 für die Befestigung einer Seifenschale
9.

10 In den Fig. 2 und 3 sind die eine Wandecke 10 bil-
denden Wände bei 11 und 12 angedeutet. Die Halte-
schiene 1 liegt mit den Flächen 4 jeweils an einer
Wand 11 und 12 an und wird durch ein oberes Halte-
stück 13 und ein unteres Haltestück 14 befestigt.
15 Die Haltestücke 13 und 14 weisen eine Winkelflansch
bildende Flansche 15 und 16 auf, welche mittels
Schrauben 17 und 18 an die Wände 10 bzw. 11 anschraub-
bar sind. Die Haltestücke 13 und 14 sind an ihrer
der Stirnseite der Halteschiene 1 zugewandten Seite
so profiliert und ausgebildet, daß sie die Halte-
20 schiene formschlüssig erfassen und die Flansche 15
und 16 mit den Flächen 4 der Schiene praktisch fluch-
ten. Die Haltestücke 13 und 14 sind durch aufklemm-
bare Abdeckkappen 19, 20 abdeckbar, so daß die Be-
festigungsschrauben 17, 18 nicht sichtbar sind.

25

Der Patentanwalt

30



35

BEST AVAILABLE COPY

8130050

Dipl.-Ing. H. MITSCHERLICH
Dipl.-Ing. K. GUNSCHMANN
Dr. rer. nat. W. KÖRBER
Dipl.-Ing. J. SCHMIDT-EVERS
PATENTANWÄLTE

14. 10. 81

D. 8000 MÜNCHEN 22
Steinsdorfstraße 10
☎ (089) 29 66 84

5 PAS Patent Administration
& Service GmbH
Sonnenstraße 19
8000 München 2

14. Oktober 1981
Dr. Kö/pu

10

Schutzansprüche

- ()
- 15 1. Vorrichtung zur wahlweise verschieblichen und
arretierbaren Halterung von Duscharmaturen, wie Hand-
brause, Seifenschale und dergleichen mit einer an
der Wand einer Duschkabine anbringbaren als Hohlpro-
fil ausgebildeten Halteschiene zur Aufnahme der
Duscharmaturen,
20 dadurch gekennzeichnet,
daß das Hohlprofil (2) der Halteschiene (1) beider-
seits neben einer ersten an eine Wand anlegbaren
Fläche (3) je eine weitere in einem stumpfen Winkel
zur ersten Fläche liegende Fläche (4) aufweist,
25 welche in die Ecke (10) zweier Wände (11, 12) anleg-
bar sind.
- 30 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die erste Fläche (3) zu jeder der weiteren Flächen
(4) in einem stumpfen Winkel von 135° liegt.

8130060

14.10.81

2

1 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß formschlüssig an den Stirnenden des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1) anbringbare Haltestücke (13, 14) vorgesehen sind, welche an der
5 Wand bzw. den eine Ecke (10) bildenden Wänden (11, 12) befestigbar sind.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke (13, 14) ihrerseits durch
10 aufklemmbare Abdeckkappen (19, 20) abdeckbar sind.

) 5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke (13, 14) mit den weiteren Flächen (4) des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1)
15 fluchtende Befestigungsflansche (15, 16) aufweist, die einen Winkelflansch bilden.

6. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke einen mit der ersten Fläche (3)
20 des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1) fluchtenden Befestigungsflansch aufweisen.

25

30

35

BEST AVAILABLE COPY

8130080

Figure 1 is a perspective view of a wedge-shaped, split, double-ported valve. The valve has a central body (3) with two side ports (4) and a central port (6). The valve is split into two halves (1 and 2) by a central vertical line (5).

[illegible]

FIG. 3

6 81 30 060,3

12 11 61

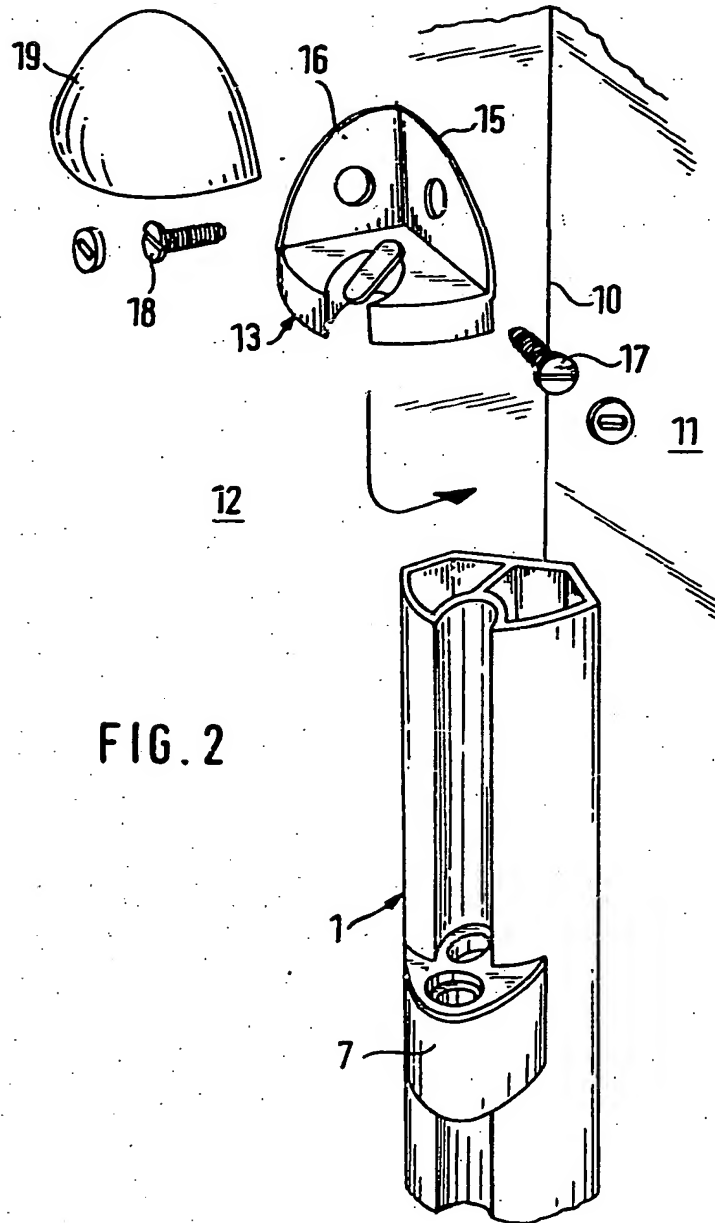


FIG. 2

BEST AVAILABLE COPY

8130060

6 81 30 060.3

